

Schriftleitung: Nathalie Eva Susann Strothkämper

Berichte aus der Medizin

Dominik Groß

**Das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
der RWTH Aachen**

Personen - Projekte - Perspektiven

Jahresbericht 2010

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9651-3

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

VORWORT

Der vorliegende Jahresbericht ist bereits der fünfte dieser Art und markiert somit gewissermaßen ein „kleines Jubiläum“:

In der *Lehre* konnten wir im Berichtsjahr – dank einer großzügigen Förderung durch das Studiendekanat bzw. die Vergabekommission der Medizinischen Fakultät – u. a. zwei aus unserer Sicht zentrale innovative Lehrprojekte auf den Weg bringen: Zum einen das bundesweit erste Pilotprojekt zur Ethik in der Zahnmedizin, mit der ausnahmslos alle Studierenden der Zahnheilkunde in ein zweisemestriges obligates Qualifikationsprofil „Dental Ethics“ eingebunden werden, und zum anderen das ebenfalls für ein Studienjahr finanzierte Lehrprojekt „E-Learning-Module: Lateingrundlagen für die Medizinische Terminologie“. Letzteres soll als autodidaktisches E-Learning-Konzept der Homogenisierung des Vorwissens im Fach Medizinische Terminologie dienen und so die Studierenden des Modellstudiengangs Medizin *en passant* an elektronisch unterstützte Lernformen heranführen. Wir sehen in diesen lehrdidaktischen Initiativen zugleich eine Bestätigung der 2009 getroffenen Entscheidung unseres Teams, einen eigenen, von Gereon Schäfer geleiteten Verantwortungsbereich Lehre zu definieren, um der Konzeption und Organisation der Lehre besonderen Raum zu geben.

Im Sommersemester 2010 führten wir zum dritten Mal das Querschnittsfach „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ nach den Vorgaben des Aachener Modellstudiengangs durch; es gehört mit einem Lehrbedarf von insgesamt 20 Semesterwochenstunden (SWS) zu den zeitintensivsten Lehrangeboten unseres Instituts. Während der 14 Einzelstunden umfassende chronologische Teil der Medizingeschichte in Form eines „Frontalunterrichts“ mit Power-Point-Präsentationen und – als Neuerung – mit einzelnen Filmvorführungen gelehrt wurde, wählten wir für die integrative Vermittlung medizinhistorischer, -theoretischer und -ethischer Fragestellungen im Rahmen der sechs Schwerpunktthemen „Medizin und Tod“, „Medizin und Nationalsozialismus“, „Menschenversuche“, „Medizin am Lebensanfang“, „Neuroethik“ und „Zwang in der Medizin“ erneut das seit 2008 erprobte Format des Kleingruppenunterrichts. Hierbei verbanden wir einzelne Impulsreferate mit Diskussionsrunden und Videovorführungen (zwölf Gruppen à 24,5 Unterrichtsstunden).

Das von uns 2005 eingeführte Qualifikationsprofil „Medizin und Ethik“ richtet sich nach wie vor an Medizinstudierende des 3. bis 10. Regelsemesters, die eine vertiefte, mehrsemestrige Qualifikation mit einem spezifischen Abschluss im Bereich Medizinethik gewählt haben; die angebotenen Lehrveranstaltungen summieren sich auf insgesamt 10,5 SWS.

Der ebenfalls im Seminarstil durchgeführten Lehrveranstaltung „Medizinische Terminologie“ wurde im Wintersemester 2009/2010 erstmals ein Vorlesungszyklus für Nicht-Lateiner vorangestellt; die betreffenden Lehraktivitäten belaufen sich auf insgesamt 7 SWS.

Hinzu kommen Beteiligungen unseres Fachs an den Systemblöcken Psyche und Onkologie (3,5 SWS) und im fächerübergreifenden Modul „How to read a Paper“ (0,5 SWS).

Breiten Raum nahmen auch im Jahr 2010 unsere *Forschungsaktivitäten* ein. Das medizinhistorische START-Projekt „Leitende Aachener Klinikärzte im „Dritten Reich““ konnte im Januar 2011 erfolgreich abgeschlossen werden, im gleichermaßen medizinhistorisch wie medizinethisch ausgerichteten Projektvorhaben „Tod und toter Körper“ (Volkswagen-Stiftung,

Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften) richteten wir im Oktober 2010 eine Tagung zu rezenten Formen des „Weiterwirkens nach dem Tod“ aus. Ebenfalls in das Umfeld des Projekts gehört die Gründung der Campus-Buchreihe „Todesbilder“, in der im Berichtsjahr vier Buchbände veröffentlicht wurden. Im Forschungsprojekt „Gender-related Acceptance, Usability and Ethics in New (Medical) Technologies“ (DFG-Exzellenzinitiative) erfolgte im Juli 2010 nach zwei Workshops eine erfolgreiche Zwischenbegutachtung und die Förderung eines zweiten Projektjahres. Im selben Monat lief das von Michael Rosentreter initiierte neue START-Projekt „Profile von Nutzern medizinischer Fehlermeldesysteme zur Patientensicherheit“ an, das ebenfalls auf eine Förderdauer von zwei Jahren angelegt ist. Bis 2011 bearbeiten wir an unserem Institut zudem das ebenfalls mit Geldern der DFG-Exzellenzinitiative geförderte Projektvorhaben „H-UMIC“ und das von der Fakultät finanzierte START-Projekt „Stigmatisierung von Patienten mit Anorexie“.

Nach den Mitarbeitern Tim Ohnhäuser (Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes, 2009-2011) und Tatjana Grützmann (Promotionsförderung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung, 2009-2011) erlangte im Berichtsjahr mit dem Historiker Jürgen Schreiber ein weiterer Nachwuchswissenschaftler unseres Instituts ein Promotionsstipendium: Herr Schreiber wurde im April 2010 nach erfolgreicher Begutachtung in die Graduiertenförderung der RWTH aufgenommen. Das von Armin Heinen (Historisches Institut der RWTH Aachen) mitbetreute Promotionsvorhaben trägt den Titel „Ärztliches Selbstverständnis und juristische Aufarbeitung der NS-„Euthanasie“ im Spiegel westdeutscher Strafverfolgung“ und bewegt sich an der Nahtstelle von Medizin- und Rechtsgeschichte.

Aus fachhistorischer Sicht verdienen schließlich auch die Aktivitäten des „Aachener Kompetenzzentrums für Wissenschaftsgeschichte“ (AKWG) Erwähnung. Sie führten 2010 bereits zum vierten, diesmal vom Historischen Institut der RWTH veranstalteten „Tag der Wissenschaftsgeschichte“; daneben entstanden im Berichtsjahr fünf neue Buchbände in der AKWG-eigenen Schriftenreihe.

Klinische Themen bearbeiteten wir insbesondere im Rahmen unserer Tätigkeit im Klinischen Ethik-Komitee des UK Aachen. Letzterem gehörten 2010 fünf Medizinethiker des Instituts an. Auf großes Interesse stießen neben dem Angebot von Fallberatungen die von Dagmar Schmitz neu eingeführte Fortbildungsreihe „Dilemmasituationen im Klinischen Alltag“ und die „Initiative ‚Checkliste““. Weitere Aktivitäten galten im Berichtsjahr der Organisation der Fortbildungsabende der „Medizinischen Gesellschaft Aachen“. Klinische Fragestellungen verfolgen wir zudem in gemeinsamen Projektvorhaben mit den Kooperationspartnern Kinder- und Jugendpsychiatrie (Umgang mit Patienten mit Essstörungen), Anästhesiologie/Notfallmedizin (Telemedizin im Notfall), Psychiatrie (Neuroenhancement und Brain Engineering) und Palliativmedizin (Terminale Sedierung).

Weitere Schwerpunkte der Institutstätigkeit bildeten mehrere von Teammitgliedern veranstaltete wissenschaftliche Veranstaltungen sowie einige neue, mehrheitlich in institutseigenen Reihen erschienene Buchpublikationen. Auch diese werden im vorliegenden Bericht näher vorgestellt.

Aachen, im Dezember 2010 Dominik Groß

INHALT

| | |
|--|------------|
| 1. „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ in Aachen | 9 |
| 2. Team | 13 |
| 2.1 Curricula vitae | 13 |
| 2.2 Forschungsschwerpunkte | 41 |
| 2.3 Berufungen, Ernennungen und Auszeichnungen | 48 |
| 3. Publikationen | 51 |
| 4. Vorträge, Moderationen und Podiumsdiskussionen | 79 |
| 5. Wissenschaftliche Interviews und Berichte in den Medien | 93 |
| 6. Forschungsprojekte | 99 |
| 6.1 Drittmittelgeförderte Forschungsprojekte | 99 |
| 6.2 Forschungs- und Promotionsstipendien | 113 |
| 6.3 Lehrforschung: Finanziell geförderte „Innovative Lehrprojekte“ | 117 |
| 6.4 Promotionsprojekte ohne spezifische Fördermittel | 122 |
| 7. Drittmittelfinanzierte Symposien und Expert-Workshops | 135 |
| 7.1 Kick-off-Workshop „Neuroästhetik“ | 135 |
| 7.2 AC-TEC Workshop „Telemedizin“ | 136 |
| 7.3 Expert-Workshop „Inkorporierte Technik in der Medizin unter besonderer Berücksichtigung von Neuro-Implantaten“ | 137 |
| 7.4 Interdisziplinäres Symposium „Zwang im Kontext von Gesellschaft und Medizin – Historische Rekonstruktion und aktuelle Bedeutung“ | 138 |
| 7.5 Expert-Workshop „Postmoderne Formen des Weiterwirkens nach dem Tod“ | 139 |
| 7.6 Interdisziplinäre Tagung „Technisierte Medizin – Dehumanisierte Medizin. Die Beispiele Tele-Monitoring, mobiler Datentransfer und Robotik“ | 141 |
| 7.7 Weitere Tagungen mit Beteiligung des Instituts | 143 |
| 8. Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten | 147 |
| 8.1 Aktivitäten im Inland | 147 |
| 8.2 Aktivitäten im Ausland | 149 |
| 9. Vom Institut organisierte regelmäßige Veranstaltungsreihen | 153 |
| 9.1 Wissenschaftliches Kolloquium | 153 |
| 9.2 Ringvorlesung „Medizin & Ethik“ | 154 |
| 9.3 Fortbildungsseminare des „Klinischen Ethik-Komitees“ (KEK) | 155 |
| 9.4 Fortbildungsabende der „Medizinischen Gesellschaft Aachen“ (MGA) | 155 |
| 9.5 Fachsitzungen des „Arbeitskreises Ethik“ der DGZMK | 156 |

| | |
|---|------------|
| 10. Lehre | 157 |
| 10.1 Lehre in den Studienfächern Humanmedizin und Zahnheilkunde | 157 |
| 10.2 Lehre in anderen Studienfächern der Medizinischen Fakultät | 160 |
| 10.3 Lehre in Studienfächern der Philosophischen Fakultät | 161 |
| 10.4 Engagement im Bereich Medizin- und Lehrdidaktik | 161 |
| 10.5 Besondere Lehrerfolge | 162 |
| 11. Bibliothek | 165 |
| 11.1 Aktuelles Profil der Bibliothek mit Sonderbeständen | 165 |
| 11.2 Nachlässe und Schenkungen im Jahr 2010 | 167 |
| 11.3 Medizinhistorische Ausstellung | 167 |
| 11.4 Arbeitstreffen der Bibliothekare an medizinhistorischen Instituten | 168 |
| 12. Buchreihen und Buchpublikationen | 169 |
| 12.1 Buchreihen von Angehörigen des Instituts | 169 |
| 12.2 Buchpublikationen von Angehörigen des Instituts | 171 |
| 13. Förderverein (AGGTEM) | 181 |
| 14. Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte (AKWG) | 183 |
| 14.1 Ziele und personelle Zusammensetzung | 183 |
| 14.2 Veröffentlichungen | 183 |
| 14.3 Vierter AKWG-Tag der Wissenschaftsgeschichte „Wissenskulturen“ | 184 |
| 14.4 „Moderne trifft Moderne“ – AKWG-Beitrag zur Kultur des Rheinlands | 186 |
| 15. Forum Medizin & Ethik (FME) | 187 |
| 15.1 Entwicklungsgeschichte und Zielsetzung | 187 |
| 15.2 Jubiläumsband „20 Jahre Forum Medizin und Ethik“ | 187 |
| 15.3 Kurzbericht der studentischen Koordinatorin des Forums | 188 |
| 16. Klinisches Ethik-Komitee (KEK) | 191 |
| 16.1 Zielsetzungen | 191 |
| 16.2 KEK-Mitglieder und ihre Funktionen (Stand: Dezember 2010) | 192 |
| 16.3 Aktivitäten im Berichtsjahr | 193 |
| 17. Medizinische Gesellschaft Aachen (MGA) | 195 |
| 18. Archiv Deutsche Medizinstudierendenschaft (ADM) | 199 |
| 19. Gemeinschaftsveranstaltungen des Instituts | 203 |
| 19.1 Institutsausflug ins Ahrtal mit Wild- und Heilkräuterführung | 203 |
| 19.2 MTI-Fest am Universitätsklinikum Aachen | 204 |
| 19.3 Weihnachtsfeier | 205 |